Strategieworkshop „Bildungsprojekt Naturschutz-Landwirtschaft“ - eine Rasterfahndung

Seit mittlerweile 17 Jahren gibt es das Bildungsprojekt „Naturschutz – Landwirtschaft“, das seither im LFI der Landwirtschaftskammer OÖ gut eingebettet ist.
In dieser Zeit wurden 693 Veranstaltungen mit 9.661 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, also nahezu 10.000 Personen durchgeführt. Das umfasst den großen Teil der Multiplikatorenschulung (Natur- und Landschaftsvermittlung, Kräuterpädagogik, Almführer), deren Weiterbildung und natürlich die unzähligen Veranstaltungen im Bereich Artenvielfalt, Biodiversität, Wertschätzung in und mit der Natur uvm.

In einem neuerlichen Strategieworkshop stellten wir uns die Frage, wie kann es weitergehen? Wo braucht es noch mehr Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Biodiversität? Und wie können die Inhalte noch besser an die Zielgruppe herangetragen werden?

Begleitet von Kammerpräsidentin L.Abg. Michaela Langer-Weninger wurden mit Fachleuten aus der Landwirtschaft, dem Naturschutz und der Bildung das gemeinsame Zielbild geschärft. Wie in einer Rasterfahndung setzten sich die Teilnehmenden unterschiedliche Brillen auf und fahndeten nach gemeinsamen Interessensfeldern.

„Wir haben vielversprechende Ergebnisse erzielt und ich freue mich schon auf das vielfältige Bildungsprogramm, das unsere Bäuerinnen und Bauern bestmöglich bei ihrer Arbeit in und mit der Natur unterstützen wird!“, sagt Kammerdirektor Mag. Karl Dietachmair am Ende des 3-stündigen Workshops. „Es ist wichtig, den Bäuerinnen und Bauern auch die erforderliche Wertschätzung für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft entgegen zu bringen. Uns ist aber auch bewusst, dass wir als Sektor Landwirtschaft eine besondere Verantwortung für den Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz tragen.“